

Absender: _____

Bibelkurs

Die zwölf Jünger

Thomas

Thomas oder Didymus bedeutet «Zwillingsbruder». Wir wissen von diesem Jünger eigentlich sehr wenig. Es wird uns nicht berichtet, wo er wohnte oder wer seine Eltern waren. Auch über sein Leben und seine Arbeit wird uns nichts mitgeteilt. Das wenige, das uns von diesem Jünger bekannt ist, können wir im Evangelium von Johannes nachlesen.

1. In Johannes 11,16 lesen wir das erste Mal etwas von Thomas. Um diesen Vers gut zu verstehen, musst du eigentlich den ganzen Abschnitt von Vers 1 bis 16 lesen.
Wer ist gestorben? _____ Wo wohnte er? _____
2. Dieses Dorf liegt in Judäa, nicht weit vom «gefährlichen» Jerusalem entfernt. Warum haben die Jünger Angst, als ihr Lehrer dorthin gehen will (Vers 8)? _____

3. Und doch will Er nach Bethanien, zu Lazarus, gehen. Was sagt dann Thomas zu den andern Jüngern (Vers 16)? _____

4. Ergänze: Thomas sieht schwarz. Er glaubt, dass sie alle _____ müssen! Aber was auch geschehen mag, Thomas will seinen Herrn nicht _____ ; er will bei Ihm bleiben, selbst wenn es ihm das _____ kosten sollte. Das ist sehr schön von Thomas.
5. Ich kenne noch einen andern Jünger, der zu Jesus gesagt hat: «Mein Leben will ich für dich lassen.» Weisst du, wer das war? _____ Dieser Jünger vertraute dabei auf seine eigene Kraft, aber ehe der Hahn krächte, hatte er den Meister _____
6. In Johannes 14,5 lesen wir das zweite Mal etwas von Thomas. Lies die Verse 1 bis 7.
 - a) Der Herr sagt (Johannes 13,33): «Wohin ich gehe, _____
_____ .»
 - b) Dann fügt er hinzu (Johannes 14,4): «Und wohin ich gehe, wisst ihr.» Thomas tut zwar sein Bestes, um das alles zu verstehen, aber er schafft es nicht. Furcht kommt über ihn. Er macht sich Sorgen um die Zukunft. Deswegen fragt er: «Herr, wir _____ .»
 - c) Und doch hätte Thomas wissen können, wohin der Herr Jesus gehen würde. Hatte Er doch von dem Vaterhaus mit den vielen Wohnungen erzählt und gesagt: «Ich gehe hin, _____ .»

7. Die bekannteste Begebenheit im Leben des Thomas finden wir in Johannes 20,19-29. Was wir da lesen, geschah am Abend des Tages, an dem der Herr Jesus aus den Toten auferstand.
- An welchem Tag der Woche ist Jesus auferstanden (Vers 19)? _____
_____. Damals hatten die Wochentage noch keine eigenen Namen wie heute. Welchen Namen haben wir für den ersten (heute der letzte) Tag der Woche? _____
 - Ist es verständlich, dass sich die Jünger vor den Juden fürchteten? _____
 - Was haben sie deshalb getan? _____
 - Ganz plötzlich, trotz der verschlossenen Türen, kommt der Herr Jesus herein und stellt sich in ihre Mitte. Er sagt zwei Mal: _____
 - Was zeigt Er ihnen? _____
8. Aber welcher der Jünger fehlt an diesem Abend? _____
Wenn du nicht dort bist, wo der Herr Jesus hinkommt, dann versäumst du viel!
9. Als die Jünger danach Thomas treffen, sagen sie zu ihm: _____

Welche Antwort gibt der «ungläubige» Thomas darauf? _____

10. Thomas will erst sehen und dann glauben. Das sieht sehr vernünftig aus, und viele Menschen denken auch heute so. Aber was sagt Jesus (Ende von Vers 29): _____

11. Acht Tage später (also wieder an einem Sonntag) steht Jesus wieder in ihrer Mitte. Diesmal ist auch Thomas dabei. Wieder spricht der Herr dieselben Worte: «Friede euch!». Aber dann sagt Er zu Thomas: _____

Voller Ehrerbietung und Bewunderung sagt Thomas dann die wundervollen Worte:

12. Ich hoffe, dass du das, genauso wie Thomas, sagen kannst, natürlich nicht nur mit dem Mund, (denn das ist einfach), sondern auch mit dem Herzen. In Römer 10,9 lesen wir:

Manchmal spricht man geringschätzig vom «ungläubigen Thomas», und jemand, der keinen grossen Glauben hat, wird schon einmal «ungläubiger Thomas» genannt. Aber wir sehen etwas sehr Schönes bei Thomas: Er ist treu. Er lässt seinen Meister nicht im Stich, und am Ende bekennt er Ihn als seinen Herrn und seinen Gott!

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Jesus ist der Weg zum Vaterhaus! Lerne *Johannes 14,6*: «Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.»